

KLASSIK STIFTUNG WEIMAR

Weimarische Inszenierungsversuche. Zum Radziwillschen Faust.

Monodrama. Hier soll ich bängen ... WA: H.2; vgl. I 14,321 Abschrift

Titel der Handschrift: "Zum verkürzten Melodrama Faust. /: nach: 'Ins
ungewiße Menschenloos.'!:"

WA I 14, 314-321

GSA 25/W 1373

https://archive.thulb.uni-jena.de/gsa/receive/gsa_cbu_00004850

Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/>



GOETHE- UND SCHILLER-ARCHIV

Bestand:

Goethe, Johann Wolfgang von / Werke

Werke

Weimarische Inszenierungsversuche. Zum Radziwillschen Faust. Monodrama.

Hier soll ich bangen ...

WA: H.2; vgl. I 14,321

Abschrift

Signatur: **GSA 25/W 1373**

(GSA 25/XVII, 1, 11:2)

Zum Markirgen Maladonna Faust.
/: wagt: "Zu ungewissen Mauchaulod. 1: /

Gier soll ich beugen, soll ich weisuan,
Und ficht in unruhigen Sinn,
Doll an Parzeniglichkeit mich weisuan
Und größer als Parzeniglichkeit sagen.
Du Gedachte, kumpt du die Mauch
Was ein Mauchaubrecht weisuan?
Zu kumpt du! Mauch dieser Mauch
Und kumpt mich nie weisuan Zug
Zu fallen weis im Feuer weisuan,
Mauchdam ist einmal die weisuan.
Zu mich weisuan, /: mich weisuan.
Zu kumpt /: mich weisuan, kumpt du.
/: wagt: "Zu ungewissen ficht mich weisuan
weisuan jant Plalla. 1: /